

Außenwirtschaft aktuell



NIHK
Niedersächsischer
Industrie- und Handelskammertag

8

2011

Veranstaltungen/Unternehmerreisen	2
18. August.: Die Internetausfuhranmeldung IAA PLUS, Braunschweig.....	3
Ab 6. September: English for your Job (Beginners), Leer	3
8./9. September: Crashkurs Niederländisch, Emden	4
13. September: 9. Deutscher Außenwirtschaftstag und Preis der Deutschen Außenwirtschaft, Bremen..	4
16. September: Ems-Dollart-Business-Forum (EDBF), Veendam	4
20. September: "Niedersachsen global vernetzt" 3. Internationale Beratungstage, Hannover	5
21. September: IHK-Seminar „Bekannter Versender“ in Oldenburg.....	5
27. September: Inhouse-Beratung Skandinavien.....	5
29. September: Warenursprung und Präferenzen, Emden.....	6
4. Oktober: Intensivberatung Ukraine in Oldenburg.....	6
18. - 21. November: Unternehmerreise der IHK in die West-Ukraine	7
21. - 28. Oktober: Delegationsreise nach Saudi Arabien, Oman und VAE	7
Auslandsmessen	8
8. - 11. September: China International Fair for Investment & Trade (CIFIT), Xiamen.....	8
11. - 13. Oktober: BIOTECHNICA 2011, Hannover.....	8
20. - 23. Oktober: Internationale Messe für Erneuerbare Energien, Istanbul/Türkei	8
6. - 9. Dezember: CeMAT India / MDA India / IA India / Surface India / Laser India	9
7. - 11. Mai 2012: Gemeinschaftsstand auf der IFAT ENTSORGA, München.....	9
Zoll- und Außenwirtschaftsrecht	9
ICC-Mustervertrag „Subcontract“	9
EORI: Aufbau der Nummer in anderen MS	10
Verschiedene Hinweise zur Exportkontrolle	10
Internationaler Waffentransport mit der Post.....	11
Internetausfuhranmeldung-Plus (IAA Plus)	11
Europäische Union: 10.000 EURO - WICHTIGE GRENZE!.....	11
Ländernotizen	11
Argentinien: Markt für Medizintechnik	11
China: Einfuhrkontrolle für Kunststoffküchenartikel	12
China: Hoffnung auf bessere Zahlungsmoral gering.....	12
Großbritannien: Regierung kürzt Förderung für große Solaranlagen	12
Japan: Einfuhr von Lebensmitteln nach Deutschland.....	13
Katar: Markierungsvorschriften für Produkte bei der Einfuhr	13
Lateinamerika: DEG fördert Windkraft.....	13
Südkorea: Angabe des Ursprungslandes	14
Türkei: Der Zoll warnt vor Trickbetrug.....	14
VAE: Zollerleichterungen bei Messen	14
VAE: Neues Doppelbesteuerungsabkommen in Kraft getreten	14
Auslandsangebote/ -anfragen	15
e-trade-center: Geschäftskontakte weltweit.....	15

Bulgarien: Bau- und Bergbaumaschinen, Metallverarb./-erzeugnisse, NE-Metalle.....	15
China: Kunststoffhalbwaren, Metallerzeugung, NE-Metalle	15
China: Bekleidung (ohne Leder)	15
Litauen: Petrochemie	16
Österreich: Industriechemikalien, Ernährung / Landwirtschaft.....	16
Polen: Antriebstechn./Maschinenteile/Zubehör, Metallerzeugung/-verarbeitung.....	16
Türkei: Metallerzeugung, -verarbeitung, Hochöfen, Gießereien u. Walzwerke	16
Ungarn: Mitarbeiter für die Bereiche Bau, Ernährung/Landwirtschaft, Tourismus/Gastgewerbe	17
Ausländische Praktikanten	17
Polen/Ukraine: Wirtschaftsinformatik (ab August/September).....	17
Spanien: Maschinenbau (ab September).....	17
Niederlande: Abschlussarbeit im Bereich Auslandsgeschäft (November bis April)	17
Allgemeines	18
Carnet ATA - Erhöhung des Versicherungsentgeltes.....	18
Ausschreibung: Deutsch-Niederländischer Wirtschaftspreis.....	18
Deutscher Außenwirtschaftspreis: Aufruf zur Bewerbung.....	18
Veröffentlichungen	19
Der Zollbeauftragte und seine Haftung für Pflichtverletzungen	19
Coface: Handbuch Länderrisiken 2011	19
ChinaContact Special Niedersachsen 2011	20
Impressum	21

Veranstaltungen/Unternehmerreisen

Datum	Veranstaltung	IHK
18.08.2011	Die Internetausfuhranmeldung IAA Plus	IHK Braunschweig
30.08. – 29.09.2011	IHK-Fachkraft Im- und Export – Modul 1: Praxis des Auslandsgeschäfts	Oldenburgische IHK
30./31.08.2011	Abwicklung von Exportgeschäften	IHK Hannover
Ab 06.09.2011	English for you Job (Beginners)	IHK Emden
06.09.2011	Warenursprung und Präferenzen - Grundlagenseminar	Handelskammer Bremen
06.09.2011	Praktische Abwicklung von Importgeschäften	IHK Osnabrück
08./09.09.2011	Crashkurs Niederländisch	IHK Emden

Datum	Veranstaltung	IHK
13.09.2011	Richtiges Ausfüllen von Außenhandelsformularen	IHK Stade
13.09.2011	Export für Neueinsteiger	IHK Lüneburg
13.09.2011	9. Deutscher Außenwirtschaftstag	Handelskammer Bremen
16.09.2011	Akkreditive	IHK Braunschweig
16.09.2011	Ems-Dollart-Business-Forum: Wie komme ich an Aufträge im Nachbarland?	IHK Emden
20.09.2011	Niedersachsen global vernetzt	IHK Hannover
24.09.2011	Zugelassener Wirtschaftsbeteiligter	IHK Bremerhaven
29.09.2011	Warenursprung und Präferenzen	IHK Emden

18. August.: Die Internetausfuhranmeldung IAA PLUS, Braunschweig

Die Anmeldeplattform des deutschen Zolls, die „Internetausfuhranmeldung“ (IAA), soll nach Angaben der Zollverwaltung im September 2011 abgeschaltet werden. Ausführende, die sich bisher dieser Anwendung bedient haben, müssen sich für eine andere technische Lösung entscheiden. Neben der vom Zoll alternativ angebotenen Internetausfuhranmeldung PLUS kommen auch Teilnehmersoftwarelösungen in Betracht.

Das Seminar möchte die Kennzeichen und Unterschiede der unterschiedlichen Lösungen vorstellen, den Verlauf der Ausfuhrabfertigung mit der IAA Plus bzw. einer Teilnehmeranmeldung aufzeigen, das Ausfallkonzept darstellen und in einem praktischen Teil die IAA Plus gemeinsam mit den Teilnehmern erstellen. Das Ausfallkonzept und der Umsatzsteuerausfuhrnachweis werden ebenfalls behandelt. Weitere Informationen und Anmeldung bei Margrit Rose, IHK Braunschweig, Tel.: 0531 4715-295, E-Mail: rose@braunschweig.ihk.de.

Ab 6. September: English for your Job (Beginners), Leer

Dieser Lehrgang ist für Teilnehmer mit sehr geringen Vorkenntnissen konzipiert. Wenn Sie beispielsweise nur 1 bis 2 Jahre Schulenglisch hatten und diese auch weiter zurückliegen, oder Englisch auf dem "3. Bildungsweg" (Learning by Doing) gelernt haben, sind Sie hier richtig. Ziel ist es, die vorhandenen Kenntnisse auf den Stand der Eingangsqualifikation für den IHK-Zertifikatslehrgang "English for Your Job" auszubauen. Anhand von multimedialen Lehrmaterialien lernen Sie Alltagssituation in der Business-Welt zu meistern. Zudem werden Grammatikkenntnisse vermittelt bzw. aufgefrischt.

Der Kurs beginnt am 6. September und findet jeweils Dienstag und Donnerstag statt. Weitere Informationen und Anmeldung bei Susanne Stomberg, IHK für

Ostfriesland und Papenburg, Tel.: 04921 8901-21, E-Mail susanne.stomberg@emden.ihk.de

8./9. September: Crashkurs Niederländisch, Emden

In einem zweitägigen Crash-Kurs lernen die Teilnehmer die Grundbegriffe der niederländischen Sprache für den Einsatz im Geschäftsleben und im Alltag, Redewendungen und was man wo und zu wem vielleicht besser nicht sagen sollte. Sprache hat nicht nur mit dem Verstehen und Sprechen von Worten zu tun. Sie ist emotional und gefühlsbetont. Und das schönste ist: Niederländisch macht einfach Spaß! Weitere Informationen und Anmeldung bei Susanne Stomberg, IHK für Ostfriesland und Papenburg, Tel.: 04921 8901-21, E-Mail susanne.stomberg@emden.ihk.de

13. September: 9. Deutscher Außenwirtschaftstag und Preis der Deutschen Außenwirtschaft, Bremen

Sicherheit, Rohstoffversorgung, Fachkräftemangel: Der Deutsche Außenwirtschaftstag 2011 in Bremen stellt diese Themen in den Mittelpunkt. Außenwirtschaftsförderung und Unternehmen wollen vorausschauend agieren, um die Erfolgsgeschichte des deutschen Exports fortzuschreiben. In Bremen werden die Veränderungen in den weltwirtschaftlichen Rahmenbedingungen analysiert:

- Die Absicherung von globalen Wertschöpfungsketten wird in einer arbeitsteiligen Weltwirtschaft zu einer zentralen Aufgabe für die Unternehmen und ihre Partner.
- Strategien, wie die Versorgung der Industrie mit den für die Zukunftstechnologien unabdingbaren Rohstoffen gesichert werden soll, sind zu einem zentralen Feld der Diskussion zwischen Wirtschaft und Politik geworden.
- Die demographische Entwicklung in Deutschland rückt das Thema Fachkräftesicherung stärker in den Vordergrund.

Im Rahmen des Außenwirtschaftstages wird der **Preis der Deutschen Außenwirtschaft 2011** verliehen. Neben nachhaltigem wirtschaftlichem Erfolg werden Aspekte wie die strategische Erschließung neuer Märkte, die Nutzung neuer Kommunikations- und Vertriebswege sowie Zukunftsstrategien bewertet. Zudem sollte das Engagement Arbeit sichern und schaffen. Interessierte Unternehmen können sich im Internet online bewerben. Einsendeschluss ist der 15. August 2011.

Weitere Informationen und Anmeldung unter <http://www.aussenwirtschaftstag.de>

16. September: Ems-Dollart-Business-Forum (EDBF), Veendam

Die nächste EDBF-Veranstaltung findet am Freitag, 16. September, 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr im Kulturzentrum "Van Beresteijn" in Veendam statt. Das Thema lautet: "Wie komme ich an Aufträge im Nachbarland". Weitere Informationen und Anmeldung unter <http://www.edbf.nl/de/events/subscribe/id/11/title/wie-ich-an-auftr%C3%A4ge-im-nachbarland>.

20. September: "Niedersachsen global vernetzt"

3. Internationale Beratungstage, Hannover

Auch in diesem Jahr werden die Repräsentanten, Partner des Landes sowie die Vertreter der Niedersachsen-Business-Center niedersächsischen Unternehmen für ausführliche Beratungsgespräche vor Ort zur Verfügung stehen. Niedersächsische Unternehmen können die Gelegenheit nutzen, sich im direkten Dialog mit den Vertretern des Landes auszutauschen und sich über entsprechende Aktivitäten und Möglichkeiten im Bereich ausländischer Märkte zu informieren. Weitere Informationen bei Dirk Hertrampf, Niedersachsen Global GmbH (NGlobal), Tel.: 0511 897039-27, E-Mail: Dirk.hertrampf@nglobal.de
Quelle: NGlobal News – Juli 2011

21. September: IHK-Seminar „Bekannter Versender“ in Oldenburg

In Zeiten anhaltender Terrorgefahr ist eine sichere Lieferkette im Luftfrachtverkehr von größter Bedeutung. „Unsichere“ Luftfracht wird mittels Sicherheitskontrollen durch reglementierte Beauftragte oder Luftfahrtunternehmen nach gesetzlichen Vorgaben „sicher“ gemacht.

Der „Bekannte Versender“ (BV) gewährleistet eigenverantwortlich, dass die identifizierbare Luftfracht an seinem Betriebsstandort oder auf seinem Betriebsgelände ausreichend vor unbefugtem Zugriff und Manipulationen geschützt wird. Informationen zur Zulassung, den Vor- und Nachteilen sowie die Umsetzungsmöglichkeiten in Ihren Unternehmen werden in diesem Seminar vermittelt. Weitere Informationen und Anmeldung bei Beate Wilke, Oldenburgische IHK, Tel.: 0441 2220-313, E-Mail: beate.wilke@oldenburg.ihk.de.

27. September: Inhouse-Beratung Skandinavien

Die skandinavische Wirtschaft gehört zur europäischen Spitzengruppe. Die positiven Wirtschaftsverhältnisse werden durch eine gute Infrastruktur und die kurzen Verbindungen unterstützt. So hat sich Dänemark hat sich durch die Öresundbrücke nach Schweden zu einem Gateway für ganz Skandinavien entwickelt. Der Raum Kopenhagen – Malmö ist durch diese Infrastrukturanbindung ein wichtiges Handels- und Dienstleistungszentrum für ganz Nordeuropa geworden.

Mit einer kostenlosen Intensivberatung Skandinavien möchte die Oldenburgische IHK, in Zusammenarbeit mit der Unternehmensberatung SØRENSEN – Connecting Markets, über Geschäftsmöglichkeiten und deren Umsetzung sowohl im Waren- als auch im Dienstleistungsbereich der Märkte Dänemark, Norwegen, Schweden und Finnland informieren.

Vorgesehen sind ca. einstündige In-House Beratungen in Ihrem Unternehmen mit Herrn Benny Egholm Sørensen von der Unternehmensberatung SØRENSEN – Connecting Markets. Die Anzahl der Beratungstermine ist begrenzt. Weitere Informationen und Anmeldung bei Anna-Daniela Arians, Oldenburgische IHK, Tel.: 0441 2220-302, E-Mail: anna.arians@oldenburg.ihk.de

29. September: Warenursprung und Präferenzen, Emden

Das eintägige Seminar wendet sich an Mitarbeiter, die mit dem Ausfüllen und Ausstellen von Lieferantenerklärungen, Warenverkehrsbescheinigungen (EUR. 1) und Ursprungszeugnissen befasst sind und hierfür Verantwortung übernehmen müssen. Seminarinhalte:

- Präferenzierter Warenursprung
 - Mit welchen Ländern bestehen Präferenzabkommen? Paneuropäische Kumulationszone (EU, EFTA, MOEL, Türkei) Euro-Med Kumulationszone, Sonstige Präferenzabkommen der EU
 - Feststellung und Dokumentation der Ursprungseigenschaft
 - Präferenznachweise (EUR.1, Ursprungserklärung auf der Rechnung, A.TR, Lieferantenerklärungen)
- Andere ursprungsrelevante Bereiche
 - Handelspolitischer Ursprung (Ursprungskriterien gem. Zollkodex (Ursprungszeugnis)
 - Wettbewerbsrechtlicher Ursprung (einschlägige Vorschriften und praktische Beispiele)
- Praktische Fallstudien und Sonderfälle

Weitere Informationen und Anmeldung bei Susanne Stomberg, IHK für Ostfriesland und Papenburg, Tel.: 04921 8901-21, E-Mail susanne.stomberg@emden.ihk.de

4. Oktober: Intensivberatung Ukraine in Oldenburg

Die Ukraine ist neben der Russischen Föderation der wichtigste Nachfolgestaat der früheren Sowjetunion. Mit einer Fläche von 604.000 km² und etwa 47 Millionen Einwohnern zählt die Ukraine zu den größten Staaten Europas. Das Land ist reich an fruchtbaren Böden und natürlichen Rohstoffen. Der Bergbau, die Eisen- und Stahlindustrie, der Maschinenbau, die Leicht- und Nahrungsmittelindustrie sind wesentliche Branchen dieses Landes, die aufgrund der Überalterung vieler Produktionsanlagen einen großen Modernisierungsbedarf aufweisen. In diesem Zusammenhang werden auch die Themen Energieeffizienz und alternative Energien immer bedeutender. Die Fußball-Europameisterschaft im nächsten Jahr hat große Investitionen im Land in Gang gesetzt und infrastrukturelle Verbesserungen geschaffen, die der Ukraine langfristig zu Gute kommen.

Im Rahmen des Beratungsgesprächs wird Herr Ralf Lowack auch einen Firmenpool Ukraine vorstellen. Die Grundidee des Firmenpools ist es, eine Interessengemeinschaft mehrerer Unternehmen zu bilden und über ein gemeinsames Auslandsbüro in Kiew den Markteintritt in der Ukraine vorzubereiten und durchzuführen. Mitarbeiter des Firmenpools sind exklusiv für die beteiligten Unternehmen zuständig und beraten diese individuell und kostengünstig. Weitere Vorteile sind aktive Marktbearbeitung mit ständiger Präsenz in der Ukraine, minimierte Kosten und Risiken und die Nutzung von Synergieeffekten durch die Zusammenarbeit im Firmenpool. Der Firmenpool besteht seit 1994 und wurde seinerzeit über die IHK Düsseldorf initiiert. Zwischenzeitlich hat der Pool über 80 mittelständige Unternehmen in der Vertriebspartnersuche, der Auftragsabwicklung, der Kundenakquise und anderen Anliegen betreut. Vorgesehen sind 45-minütige Beratungsgespräche. Die Anzahl der Beratungs-

termine ist begrenzt, die Teilnahme ist kostenlos. Weitere Informationen bei Anna-Daniela Arians, Oldenburgische IHK, Tel.: 0441 2220-302, anna.arians@oldenburg.ihk.de.

18. - 21. November: Unternehmerreise der IHK in die West-Ukraine

Die IHK für Ostfriesland und Papenburg organisiert auf Einladung des Industrieverbandes GalProm sowie der Gebietsverwaltung von Ivano-Frankivsk zum zweiten Mal eine viertägige Unternehmerreise in die west-ukrainische Region Ivano-Frankivsk (ehemals: Bukovina). Im Gebiet Ivano-Frankivsk leben rund 1,45 Millionen Menschen auf 13.900 qkm. Die dortige Wirtschaft zeichnet sich besonders aus durch ihre Kompetenzen in den Bereichen Metallurgie, Maschinenbau, Erdöl- und Gasförderung, petrochemische Industrie, Elektroindustrie, Elektromaschinenbau, Holzindustrie sowie Lebensmittelverarbeitung. Zudem verfügt die Region über eine ganze Reihe von wertvollen Bodenschätzen (Erdöl, Erdgas, Braunkohle, Kalium, Salze, Kalkstein sowie rund 100 Mineralquellen). Ein Großteil dieser Bodenschätze wird in dem Gebiet auch weiterverarbeitet. Die Energiewirtschaft ist hoch entwickelt. Außerdem versorgt Ivano-Frankivsk die Nachbarregionen mit elektrischer Energie. Rund 40 Prozent des Gebietes sind größtenteils mit Buchenwald bedeckt. Die hohe Bodenfruchtbarkeit ermöglicht eine ertragreiche Landwirtschaft.

Von Freitag, 18. November, bis Montag, 21. November 2011 wird eine Gruppe von fünf bis zehn Unternehmern nach Ivano-Frankivsk reisen und Geschäftskontakte knüpfen. Im Vorfeld werden die Branchen- und Gesprächszielvorstellungen beider Seiten ermittelt und bei der Gestaltung der Reise berücksichtigt. Deutsche sind gern gesehene Partner, für die in allen Bereichen gute Geschäftschancen bestehen.

Die Kosten für Flug, Unterbringung sowie die Organisation der Reise betragen voraussichtlich ca. 700 Euro. Anmeldeschluss ist der 16. September 2011. Weitere Informationen bei Oliver Burghardt, IHK für Ostfriesland und Papenburg, Tel.: 04921 8901-24, E-Mail: oliver.burghardt@emden.ihk.de oder unter www.ihk-emden.de, Dokument Nr. 6660.

21. - 28. Oktober: Delegationsreise nach Saudi Arabien, Oman und VAE

Nach den sehr erfolgreichen Reisen in den letzten Jahren in die Golfregion plant der Staatssekretär im Niedersächsischen Wirtschaftsministerium, Dr. Oliver Liersch, erneut mit einer Wirtschaftsdelegation Saudi Arabien, den Oman und die VAE zu besuchen. Die Reise findet vom 21. bis 28. Oktober statt. Stationen werden Riyadh und Jeddah in Saudi Arabien, Muskat im Oman und Abu Dhabi in den VAE sein.

Im Mittelpunkt der Reise stehen wirtschaftliche und politische Gespräche sowie Empfänge und Kontakte mit den deutschen politischen Vertretungen, den deutschen Auslandshandelskammern und deutschen Unternehmen in den Zielländern. Geplant sind daneben Kooperationsbörsen in Riyadh, Jeddah und Muskat, sektorale Kooperationsgespräche in Abu Dhabi sowie Unternehmensbesuche.

Die Kosten für Flüge und Hotelunterbringung sind von den Teilnehmern selbst zu tragen. Die genauen Preise werden gerade vom Reisebüro ermittelt. Darüber hinaus wird von jedem Teilnehmer eine Organisationspauschale i. H. v. 800 Euro für die gesamte Reise erhoben. Mit der Reiseorganisation (Flug- und Hotelbuchungen) ist das Reisebüro Explorer Fernreisen in Hannover betraut. Für Saudi Arabien wird ein kostenpflichtiges Visum benötigt, das vor der Reise beantragt werden muss. Die nötigen Unterlagen stellt die IHK Osnabrück – Emsland - Grafschaft Bentheim frühzeitig zur Verfügung, die Visa werden von dort zentral beantragt. Wir möchten darauf hinweisen, dass die Organisatoren der Reise (NGlobal und die IHKs) nicht für eventuelle Stornokosten oder ähnliches haften, falls die Reise z. B. wegen nicht erteilter Visa – insbesondere Saudi Arabien - nicht wie geplant durchgeführt werden kann. Weitere Informationen bei Kirsten Redelfs, Niedersachsen Global GmbH (NGlobal), Tel.: 0511 897039-14, E-Mail: kirsten.redelfs@nglobal.de.

Auslandsmessen

8. - 11. September: China International Fair for Investment & Trade (CIFIT), Xiamen

Niedersachsen wird sich in diesem Jahr erstmalig im Rahmen des Gemeinschaftsstandes von Germany Trade and Invest (gtai) auf der jährlich stattfindenden Investment- Messe CIFIT präsentieren. Der Fokus ist vor allem auf die Bereiche Automobil-, Energie-, und Logistik gerichtet. Kontakt: Oliver Schrader, Niedersachsen Global GmbH (NGlobal), Tel.: 0511 897039-18, E-Mail: Oliver.Schrader@nglobal.de
Quelle: NGlobal News - Juli 2011

11. - 13. Oktober: BIOTECHNICA 2011, Hannover

Die Niedersächsischen Ministerien für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr sowie Wissenschaft und Kultur bieten 12 Ausstellern die Möglichkeit, ihr Leistungsspektrum auf dem Gemeinschaftsstand des Landes auf ca. 200 qm Fläche zu präsentieren. Weitere Informationen bei Ulrike Rom, KRISPIN Marketing Management, Tel.: 0511 9357-740 oder unter http://www.nglobal.de/uploads/media/Biotechnica_2011.pdf
Quelle: NGlobal News - Juli 2011

20. - 23. Oktober: Internationale Messe für Erneuerbare Energien, Istanbul/Türkei

Als internationale Messe im Bereich erneuerbarer Energien zeigt die RENEX 2011 vom 20. bis 23. Oktober im Expo Center Istanbul, Türkei attraktive Investitionschancen und Potenziale im Bereich der erneuerbaren Energien und Umwelt im südosteuropäischen Wirtschaftsraum auf. Schwerpunktthemen sind Windenergie, Solarsysteme, Geothermie, Wasserver- und -entsorgung, Recycling und Umwelttechnologien, Warmwassergewinnung sowie Bioenergie.

Die FAIRworldwide, bietet Unternehmen aus den Ländern Niedersachsen und Bremen die Beteiligung an einem Gemeinschaftsstand an. Die Investitions- und Förderbank Niedersachsen (NBank) und die Niedersachsen Global GmbH (NGlobal) unterstützen dieses Vorhaben.

Der Komplettpreis beträgt 4.200 Euro zzgl. MwSt. Durch Förderung aus den Bundesländern kann dieser Preis für antragsberechtigte Unternehmen gesenkt werden. Weitere Informationen bei Jörg Büsel, NBank, Tel.: 0511 30031-371 oder unter <http://www.fairworldwide.com/de/de/renex11.html>

Quelle: NGlobal News - Juli 2011

6. - 9. Dezember: CeMAT India / MDA India / IA India / Surface India / Laser India

Das Niedersächsische Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr fördert die Teilnahme kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU) auf folgender Messe:

- CeMAT India / MDA India / IA India / Surface India / Laser India vom 6. bis 9. Dezember mit deutschem Gemeinschaftsstand

Weitere Informationen unter http://www.nbank.de/_downloads/Indien2.pdf

Quelle: NBlick, 04.07.2011

7. - 11. Mai 2012: Gemeinschaftsstand auf der IFAT ENTSORGA, München

Als Leitmesse der Umweltbranche ist die IFAT ENTSORGA die Messe Nr. 1 für umwelttechnische Lösungen, Trends und Innovationen. Auf keiner anderen Messe für Umwelttechnologie treffen Sie die relevanten Marktteilnehmer in so großer Zahl und mit so viel Fach- und Entscheidungskompetenz. Die IFAT verzeichnete 2010 eine Rekordbeteiligung: 2.730 Aussteller aus 49 Ländern, 110.000 Besucher aus 185 Ländern.

Der ca. 220 qm große Stand in Halle A3 bietet Platz für insgesamt 14 Unternehmen aus Niedersachsen. Mit seiner offenen Gestaltung wird ein kundenfreundlicher Rahmen für Geschäftskontakte geschaffen, der den beteiligten Unternehmen eine hohe Aufmerksamkeit garantiert.

Weitere Informationen bei Rainer Winnen, Beuster Unternehmensberatung GmbH, Tel.: 0531 70121-75 oder unter

http://www.nglobal.de/uploads/media/IFAT_2012_Info_Anmeldung.pdf

Quelle: NGlobal News - Juli 2011

Zoll- und Außenwirtschaftsrecht

ICC-Mustervertrag „Subcontract“

Im Rahmen der Reihe ihrer Mustertexte hat die ICC jetzt nicht nur als Ergänzung zu ihrem in der Praxis offensichtlich gut angenommenen Mustertext „ICC Model Turnkey Contract for Major Projects“ ein Vertragsmuster mit dem Titel „Subcontract“ herausgegeben. Er wurde von der ICC Commission on Commercial Law and Practice entwickelt. Mit Verträgen nach diesem Muster soll unnötiger Verwaltungsaufwand vermieden und insbesondere der Bauindustrie mit

ihren oftmals sehr komplexen Vertragsdokumentationen – vor allem bei internationalen Großaufträgen – eine Hilfestellung zur erleichterten Abwicklung gegeben werden. Der Mustertext „Subcontract“ enthält eindeutige und ausgewogene Regelungen für alle Vertragsparteien. Die darin geregelte Risikoverteilung ist angemessen. Der Mustertext ist so gestaltet, dass er auch in anderen Bereichen und im Zusammenhang mit anderen Standardtexten eingesetzt werden kann, sowohl im öffentlichen als auch im privaten Sektor.

Quelle: AW-Prax-Newsticker, Juli 2011

EORI: Aufbau der Nummer in anderen MS

Die EORI-Nummer (Economic Operator Registration- and Identification Number) wurde mit Wirkung vom 1. Juli 2009 durch die Verordnung (EG) Nr. 312/2009 eingeführt (Artikel 1 Nr. 16 ZK-DVO und Artikel 4k und 4l ZK-DVO). Die Nutzung der EORI-Nr. ist in Österreich seit dem 1. März verpflichtend eingeführt worden, in Deutschland ist die EORI nach Abs. 46 des Merkblatts zum Einheitspapier 2011 grundsätzlich zu verwenden (es gelten noch Übergangsregelungen des BMF-Erlasses aus E-VSF N 26 2009). Auch für Deutschland ist von einer zeitnahen Verpflichtung der Nutzung der EORI auszugehen, obwohl ATLAS in der Version 8.3 noch nicht in allen Anwendungen der EORI vollständig abbildet. Deutschland hat für die Einführung der EORI den Weg gewählt, die bisherige siebenstellige Zollnummer zur EORI zu machen. Jeder MS der EU konnte jedoch einen anderen Weg wählen. Das ist auch geschehen.

EORI = USt-ID

In manchen MS wurde die Umsatzsteuer-ID gleichzeitig zur EORI erklärt. Für die praktische Zollabwicklung ist von großer Bedeutung, welche MS die USt-ID gleichzeitig als EORI nutzen: Belgien, Italien, Slowakei, Tschechien und Zypern. Ob andere MS denselben Weg gewählt haben, ist derzeit noch unklar. Weitere Beobachtungen zur EORI-Identität sollten gemeldet werden an carsten.weerth@gmx.de.

Quelle: AW-Prax Newsticker, Juli 2011

Verschiedene Hinweise zur Exportkontrolle

1. Aktualisierung Sanktionslisten:

Zu den Ländern Syrien, Libyen, Iran und Weißrussland wurden neue Verordnungen erlassen, der Kreis der mit Sanktionen belegten Personen und Organisationen wurde aktualisiert. Sie finden die aktuellen Verordnungen auf der Internetseite der Bundesamtes für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle unter www.bafa.de.

2. Indien – kerntechnisch nicht mehr kritisch:

Bei Sendungen in bestimmte Länder kann ein kerntechnischer Verwendungszweck zu einer Ausfuhr genehmigungspflicht führen. Diese Länder sind in der Außenwirtschaftsverordnung in § 5d aufgeführt. Indien wurde aus diesem Länderkreis gestrichen, somit verbleiben in diesem Zusammenhang nur noch nachfolgende Länder: Algerien, Irak, Iran, Israel, Jordanien, Libyen, Nordkorea, Pakistan oder Syrien.

3. Weißrussland – Waffenembargo:

Mit Beschluss 2011/357/ GASP des Rates vom 20. Juni 2011 wurde Belarus (Weißrussland) mit einem Waffenembargo belegt.

Quelle: IHK-SPEZIAL International 07/2011

Internationaler Waffentransport mit der Post

DHL hat den internationalen Waffentransport zum 1. Juli eingestellt. Gründe hierfür sind:

1. Viele Staaten haben den Transport von Waffen verboten, so dass die Auslieferung im Empfängerland nicht mehr möglich ist.
2. Viele Mitgliedstaaten des Weltpostvereins – auch einige EU-Staaten – lehnen den Waffenimport ab.
3. Viele Fluggesellschaften transportieren keine Waffen mehr.

Internationale Waffentransporte unterliegen nicht dem Universaldienst. Die Bundesnetzagentur sieht daher keinen Grund DHL zu einem Transport zu verpflichten. Der nationale Versand von Waffen in Paketen ist weiterhin möglich.

Quelle: WM, 19.07.2011, Nummer: 795972

Internetausfuhranmeldung-Plus (IAA Plus)

Der Zoll hat auf seiner Internetseite eine Rubrik mit häufig gestellten Fragen und Antworten zur Internet-Zollanmeldung-Plus (IAA Plus) eingerichtet unter http://www.zoll.de/faq/faq_iaa_plus/index.html

Quelle: www.zoll.de

Europäische Union: 10.000 EURO - WICHTIGE GRENZE!

Wir weisen darauf hin, dass Geschäftsreisende bei Ein- und Ausfahrten an der EU-Grenze Bargeld ab 10.000 Euro anmelden müssen. Weitere Informationen unter http://ec.europa.eu/taxation_customs/resources/documents/customs/customs_controls/cash_controls/leaflet_original.pdf

Quelle: IHK-SPEZIAL International 07/2011

Ländernotizen

Argentinien: Markt für Medizintechnik

Für die kommenden Jahre ist ein moderates bis kräftiges Wachstum zu erwarten. Im Wahl-Jahr 2011 dürfte vor allem vom öffentlichen Sektor ein Nachfrageschub ausgehen. Eine starke reale Aufwertung der argentinischen Währung stützt die Importnachfrage. Deutsche Unternehmen verteidigen mit einem Anteil von 12,2 % am Jahresimportwert von 414 Mio. US\$ eine starke Marktposition. Argentiniens Nachfrage nach Medizintechnik folgte 2010 weiter einer steigenden Tendenz. Die Importe, die den größten Teil des Marktes versorgen, legten 2010 um 13,1% (US\$-Wert) zu. Für 2011 ist mit einem Anstieg der Nachfrage im Rahmen des gesamtwirtschaftlichen Wachstums um etwa 5% zu

rechnen. Der Modernisierungsbedarf bei medizintechnischen Ausrüstungen ist nach Einschätzung von Branchenfachleuten weiterhin hoch. Mehr zu diesem Thema finden Sie unter: https://www.gtai.de/DE/Content/___SharedDocs/Links-Einzeldokumente-Datenbanken/fachdokument.html?flident=MKT201102228013&tsource=DBNL&source=NL

Quelle: gtai

China: Einfuhrkontrolle für Kunststoffküchenartikel

Seit 1. Juli werden Polyamid- und Melamin-Kunststoffküchenartikel mit Ursprung oder Herkunft China bzw. Hongkong einer Kontrolle bei der Einfuhr in die EU unterzogen. Weiteres bei der IHK.

Quelle: IHK Stuttgart, 01.07.2011, DOKUMENT-NR. 97802

China: Hoffnung auf bessere Zahlungsmoral gering

Trotz eines Aufwärtstrends: Die Aussichten auf eine bessere Zahlungsmoral chinesischer Unternehmen werden selbst von einheimischen Marktteilnehmern weiterhin skeptisch betrachtet. Dies geht aus der China-Studie von Coface hervor, die der internationale Kreditversicherer jetzt zum achten Mal vorlegte. Über 1.000 Unternehmen im Reich der Mitte wurden dazu befragt, wie es um die Zahlungsmoral ihrer Kunden bestellt ist.

Nahezu 75 Prozent der Unternehmen gehen davon aus, dass kurzfristig nicht mit einer signifikanten Verbesserung des Zahlungsverhaltens ihrer Geschäftspartner vor Ort zu rechnen ist. Betroffen davon sind letztendlich auch die Exporteure aus Westeuropa. 41,4 Prozent der befragten chinesischen Unternehmen erwarten, dass durchschlagende Verbesserungen noch mehr als drei Jahre auf sich warten lassen. 33,3 Prozent von ihnen stellen sie sogar gänzlich in Frage.

Dabei hat sich das Zahlungsverhalten der inländischen Kunden chinesischer Unternehmen in den letzten Jahren erheblich gebessert. Noch 2008 verzeichneten beinahe alle befragten Unternehmen Zahlungsrückstände. Nach den Ergebnissen der Coface-Studie ist deren Anteil seither um 26 Prozent gesunken. Und dies bei gleichzeitigem Anstieg der Lieferungen auf Zahlungsziel. Waren es 2008 noch um die 65 Prozent, die ihre Waren auf Rechnung auslieferten, stieg dieser Anteil in 2010 auf fast 88 Prozent. Der Lieferantenkredit ist demzufolge gängige Praxis in China. In fast 30 Prozent der Fälle wurden 2010 längere Zahlungsziele von über 60 Tagen eingeräumt.

Das Länderrating Chinas und die Informationen zu Zahlungsausfällen sind auf www.coface.de unter der Rubrik "Country Risk and Economic Research" gebührenfrei abrufbar.

Quelle: Pressemitteilung der Coface, 07.07.2011

Großbritannien: Regierung kürzt Förderung für große Solaranlagen

Die britische Regierung kürzt die Einspeisevergütung für PV-Anlagen mit mehr als 50 kWp ab dem 1. August drastisch. Das Energieministerium beabsichtigt

mit diesem Schritt, dass von dem seit April 2010 geltenden Einspeisetarifen vor allem Hausbesitzer beziehungsweise die Anbieter von PV-Dachanlagen profitieren. Die leichte Erhöhung der Vergütung für Strom aus Biogasanlagen (anaerobe Gärung) könnte die Aufnahme dieser Technologie beschleunigen.
Quelle: July 2011 - German-British Chamber Newsletter, 30.06.2011

Japan: Einfuhr von Lebensmitteln nach Deutschland

Die EU hat für Lebens- und Futtermittel aus Japan die Verordnung 297/2011 erlassen. Diese regelt, dass Lebens- und Futtermittel, die Japan ab dem 28.03.2011 verlassen haben oder nach dem 11.03.2011 geerntet wurden, bei der Einfuhr von einer Erklärung begleitet werden müssen. Außerdem muss die Ankunft jeder Sendung dieser Erzeugnisse den zuständigen Behörden an der Grenzkontrollstelle oder dem benannten Eingangsort mindestens zwei Arbeitstage vor der tatsächlichen Ankunft mitgeteilt werden. Weitere Informationen zur Codierung in ATLAS unter http://www.zoll.de/e0_downloads/atlas_teilnehmerinformationen/tn-info_042011_2392_20110401.pdf
Quelle: www.zoll.de

Katar: Markierungsvorschriften für Produkte bei der Einfuhr

Die Zollbehörden von Katar prüfen in der letzten Zeit verstärkt die Ursprungshinweise auf Produkten bei der Einfuhr. Hintergrund ist ein Erlass, der verstärkt zur Einhaltung der Vorschriften auffordert. Dies ist keine neue Bestimmung, sondern eigentlich eine seit längerem bestehende Regelung, die aber bislang nicht angewandt wurde und nun durch den entsprechenden Erlass durchgesetzt wird. Die zuständigen katarischen Behörden verlangen hierbei, dass der Ursprungshinweis an einer Stelle am Produkt eingraviert wird. Sollte dies technisch bzw. aufgrund der Produktbeschaffenheit nicht möglich sein, sollten die Waren mit entsprechenden Etiketten versehen sein. Sollte auch dies z.B. aufgrund der Größe des Produktes nicht durchzuführen sein, können diese Hinweise auch auf der Verpackung des Produkts angebracht werden.
Quelle: Arabien-Ticker der IHK Ostwestfalen, 27.06.2011

Lateinamerika: DEG fördert Windkraft

Erneuerbare Energien sind für die Entwicklung Lateinamerikas von großer Bedeutung. Beim Ausbau neuer Energieformen in den Märkten sind erfahrene Projektentwickler auch aus Deutschland gefragt. Um den Windenergiesektor in Lateinamerika zu fördern, gewährt die DEG (Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft mbH) der deutschen SoWiTec Gruppe zwei beteiligungsähnliche Darlehen in Höhe von insgesamt 6 Millionen Euro. Das Geld ist für die Entwicklung von Windprojekten in Argentinien, Brasilien, Chile, Mexiko, Peru und Uruguay bestimmt. Mehr unter http://www.iXPOS.de/DE/06Meldungen/2011/Q2/DEG__110621.html
Quelle: iXPOS-Newsletter 26/2011, 27.06.2011

Südkorea: Angabe des Ursprungslandes

In Ursprungserklärungen auf der Rechnung als Nachweis des präferenziellen Ursprungs für Exportsendungen in die Republik Korea ist als Ursprungsland "Europäische Union" anzugeben.

Die Angabe "Europäische Gemeinschaft" als Ursprungsland kann unter Umständen zur Nichtanerkennung des Präferenznachweises in der Republik Korea führen.

Quelle: www.zoll.de, 11.07.2011

Türkei: Der Zoll warnt vor Trickbetrug

Bei Zoll und Polizei liegen inzwischen mehrere Anzeigen von Urlaubsrückkehrern vor, die folgende Vorgehensweise der Betrüger schildern: Die Urlauber hatten in der Türkei hochwertige Mitbringsel gekauft, z. B. Teppiche, Goldschmuck. In allen angezeigten Fällen erhielten die Reisenden nach ihrem Urlaub, zum Teil erst mehrere Monate später, einen Anruf oder ein Schreiben des Verkäufers. Hier wurden sie aufgefordert, dem Händler für die erworbenen Artikel einen Verzollungsnachweis über die Einfuhr nach Deutschland vorzulegen. Geschehe dies nicht, drohe dem türkischen Unternehmen eine Strafzahlung, die unter Umständen an die deutschen Kunden weiterbelastet werden müsse. Gleichzeitig erfolge eine Anzeige bei den deutschen Behörden. Den Schreiben war bereits eine Zahlungsaufforderung in Betragshöhen bis zu mehreren Tausend Euro beigelegt, zahlbar über die Western Union Bank. Der Zoll weist darauf hin, dass es sich bei allen bisher geschilderten Fällen um Trickbetrüger handelt, die die Ahnungslosigkeit der Urlauber auszunutzen versuchen. Die Behörde bittet betroffene Reisende, sich in ähnlichen Fällen an die örtlichen Polizei- oder Zollbehörden zu wenden.

Quelle: www.zoll.de, 11.06.2011

VAE: Zollerleichterungen bei Messen

Seit dem 1. April nehmen die VAE am Carnet-ATA-Verfahren teil. Carnets können seitdem für Messegüter ausgestellt werden. Die Ein- bzw. Ausfuhrabwicklung sind nur bei den Zollämtern Dubai – Jebel Ali Port, International Airport und Al-Maktoum International Airport möglich. Jeder Carnetinhaber ist verpflichtet, vor der Abreise nach den VAE – also rechtzeitig vor Einreise in VAE – die Dubai Chamber über die Ausstellung und die Daten des Carnets zu informieren. Dazu sind das grüne Deckblatt und die Allgemeine (Waren-)Liste nach Ausstellung des Carnets durch die Industrie- und Handelskammer und Nämlichkeitssicherung durch den deutschen/EU Zoll einzuscannen und per E-Mail an die folgende Adresse zu senden: atacarnet@dubaichamber.com

Quelle: Arabien-Ticker der IHK Ostwestfalen, 27.06.2011

VAE: Neues Doppelbesteuerungsabkommen in Kraft getreten

Das neue Doppelbesteuerungsabkommen zwischen Deutschland und den VAE ist am 6. Mai in Kraft getreten.

Quelle: Arabien-Ticker der IHK Ostwestfalen, 27.06.2011

Auslandsangebote/ -anfragen

e-trade-center: Geschäftskontakte weltweit

Die zentrale Geschäftskontaktbörse Online-Geschäftskontaktbörse der wichtigsten Institutionen der deutschen Außenwirtschaftsförderung finden Sie im Internet unter <http://www.e-trade-center.de/>.

Unterstützt wird diese Börse vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi) sowie von Verbänden, Kammern und Organisationen der deutschen Außenwirtschaft.

Das e-trade-center bietet deutschen und ausländischen Unternehmen die Möglichkeit, Produkte und Dienstleistungen kostenfrei anzubieten und nachzufragen oder Geschäftspartner zu suchen. Hier finden Unternehmen, die an Geschäftsanbahnungen interessiert sind, aktuelle Geschäftskontaktwünsche aus aller Welt.

Bulgarien: Bau- und Bergbaumaschinen, Metallverarb./-erzeugnisse, NE-Metalle

Die Firma Rent Consult BG EOOD hat neue Gerüste der Marke ALTRAD-Baumann und ALTRAD-Plettac zu verkaufen. Wandschalung, Deckenschalung, Lasttürme, Baugeräte, Lagertechnik, Baumaschinen, Gerüstaufzüge, Bautrockner. Weiteres unter: http://www.e-trade-center.com/Content/de/00__Homepage/EinzelansichtGeschaefswunsch__node.html__nnn=true?gwID=26549931.

Quelle: e-trade-center, 10.07.2011

China: Kunststoffhalbwaren, Metallerzeugung, NE-Metalle

Die FUXIN Metal Processing Co., Ltd. ist eine chinesische Firmengruppe in deutschem Besitz mit deutschem Management. Sie produziert Aluminium- und Kunststoff-Gehäuse. Weitere Informationen unter <http://www.fuxinsh.net/1.htm>.

Quelle: e-trade-center, 10.07.2011

China: Bekleidung (ohne Leder)

Deutsche Agentur für Bekleidungsproduktion und Qualitätssicherung in China, Vietnam und Burma mit operativen Büros unter deutscher Leitung in den Provinzen Guangdong und Zhejiang, VR China.

Die Asia Garmet Solutions Ltd. ist spezialisiert auf Artikel wie Blusen, Röcke, Kleider, Jeans- und Sportswear, Outdoorjacken, Trikotagen und Unterwäsche für Damen und Herren. Weitere Informationen unter: http://www.e-trade-center.com/Content/de/00__Homepage/EinzelansichtGeschaefswunsch__node.html__nnn=true?gwID=29182192

Quelle: e-trade-center, 04.07.2011

Litauen: Petrochemie

Die UAB PMM handel mit Ölen und Schmierstoffen für Automobile, Motorräder, Industrie sowie andere Branchen über unsere Handelsplattform. Weitere Informationen unter: http://www.e-trade-center.com/Content/de/00__Homepage/EinzelansichtGeschaefswunsch__node.html__nnn=true?gwID=31771335
Quelle: e-trade-center, 04.07.2011

Österreich: Industriechemikalien, Ernährung / Landwirtschaft

Die Firma Bannol bietet Ethanol, Methanol, Sonnenblumenöl, Sojaöl und Rapsöl an. Weitere Informationen unter: http://www.e-trade-center.com/Content/de/00__Homepage/EinzelansichtGeschaefswunsch__node.html__nnn=true?gwID=26771978
Quelle: e-trade-center, 10.07.2011

Polen: Antriebstechn./Maschinenteile/Zubehör, Metallerzeugung/-verarbeitung

Die Haupttätigkeit der Profel Ltd. ist kooperative Produktion mit einheimischen und ausländischen Firmen. Außerdem bietet Profel auch verschiedene Dienstleistungen in Deutschland an. Produziert wird eine vielfältige Warenpalette von Rollenförderern, Schaltschränken für Fernsprechwesen, Bauelementen von energetischen Schaltanlagen über mechanische Teile für Haushaltswaren, Baugruppen für Maschinen bis zu industriellen Dienstleistungen, vor allem Beschichtungen (u.a. galvanische Überzüge), Laserschneiden und Herstellung von Werkzeugen und Vorrichtungen. Abnehmer unserer Produkte kommen hauptsächlich aus Deutschland und Holland, aber wir arbeiten auch mit Firmen aus Frankreich und Österreich zusammen. Der Export liegt bei ca. 50% des Gesamtverkaufs. Für ausländische Kunden produzieren wir Gehäuse und Teile für Frequenzumrichter, Teile für Verpackungsmaschinen (Lebensmittelindustrie), Gehäuse und Konsolen für elektronische Geräte, Maschinenteile, Bauteile für Gartenbau- und Agrarmaschinen, hydraulische Verladebaugruppen. Weitere Informationen unter: http://www.e-trade-center.com/Content/de/00__Homepage/EinzelansichtGeschaefswunsch__node.html__nnn=true?gwID=33258234
Quelle: e-trade-center, 04.07.2011

Türkei: Metallerzeugung, -verarbeitung, Hochöfen, Gießereien u. Walzwerke

Die DMT Technik bietet ihren Kunden Gusswerkstoffe, unbearbeitet und bearbeitet, an: Sphaerogussteile bis 450 kg - Grauguss bis 450 kg - Stahlguss bis 325 kg - ADI bis 2 kg. Weiteres unter: http://www.e-trade-center.com/Content/de/00__Homepage/EinzelansichtGeschaefswunsch__node.html__nnn=true?gwID=33265961
Quelle: e-trade-center, 04.07.2011

Ungarn: Mitarbeiter für die Bereiche Bau, Ernährung/Landwirtschaft, Tourismus/Gastgewerbe

Die SÜNDY Bt. bietet Arbeitskräfte: Schweißer, Schlosser, Hilfsarbeiter, Gastgewerbemitarbeiter usw. Weiteres unter:

http://www.e-trade-center.com/Content/de/00__Homepage/

EinzelansichtGeschaefstwunsch__node.html__nnn=true?gwID=33374106

Quelle: e-trade-center, 10.07.2011

Ausländische Praktikanten

In Zusammenarbeit mit der Hochschule Emden/Leer vermittelt die IHK ausländische Studierende als Praktikanten an Unternehmen. Nähere Informationen zu den Praktikums gesuchen bei Oliver Burghardt, IHK für Ostfriesland und Papenburg, E-Mail: oliver.burghardt@emden.ihk.de, Tel.: 04921 8901-24 oder unter www.ihk-emden.de, Dokumentennummer 4108

Polen/Ukraine: Wirtschaftsinformatik (ab August/September)

Tetyana Klenk ist Ukrainerin. Sie studiert an der Universität von Danzig (Polen) Electronical Business. Derzeit verbringt sie ihr Auslandssemester an der Hochschule Emden/Leer. Im Rahmen eines dreimonatigen Praktikums möchte sie ihre Deutschkenntnisse verbessern und gleichzeitig potenzielle Arbeitgeber kennen lernen. Sie bevorzugt dabei ein Praktikum in den Bereichen Wirtschaft oder Informationstechnik (IT).

Spanien: Maschinenbau (ab September)

Julen Herrero studiert Maschinenbau an der Universidad de Bilbao (Spanien). Derzeit verbringt er sein Auslandssemester an der Hochschule Emden/Leer. Ab September möchte er im Rahmen seines ein- bis dreimonatigen Praktikums seine Deutschkenntnisse verbessern und gleichzeitig potenzielle Arbeitgeber kennen lernen.

Niederlande: Abschlussarbeit im Bereich Auslandsgeschäft (November bis April)

Joost K. G. Kuin studiert an der Fachhochschule Windesheim in Zwolle (Niederlande) "Internationalen Handel und Sprachen". Für seine sechsmonatige Abschlussarbeit sucht er ein international tätiges Unternehmen, für das er z.B. einen Exportplan, Marketingkommunikationsplan, internationalen Einkaufsplan oder einen internationalen Businessplan entwickeln darf. Die Arbeit wird im Rahmen eines Praktikums in der Zeit von November 2011 bis April 2012 erstellt.

Allgemeines

Carnet ATA - Erhöhung des Versicherungsentgeltes

Ab dem 1. August gelten die folgenden neuen Versicherungsentgelte für die Ausstellung von Carnets:

bis 9.999,99 EUR	- 35,00 EUR
bis 24.999,99 EUR	- 60,00 EUR
bis 49.999,99 EUR	- 105,00 EUR
bis 149.999,99 EUR	- 200,00 EUR
bis 299.999,99 EUR	- 360,00 EUR
bis 499.999,99 EUR	- 600,00 EUR
für jede weiteren angefangenen 500.000,00 EUR	- 400,00 EUR

Die Bearbeitungsgebühr der IHK bleibt unverändert bei 15,00 Euro für Mitgliedsunternehmen und 25,00 Euro für Nichtmitglieder.

Ausschreibung: Deutsch-Niederländischer Wirtschaftspreis

Innovative Unternehmen können sich ab sofort wieder mit ihren erfolgreichen Projekten für den Deutsch-Niederländischen Wirtschaftspreis bewerben. Die renommierte Auszeichnung wird von der Deutsch-Niederländischen Handelskammer (DNHK) in Den Haag vergeben. Sie zeichnet Unternehmen aus beiden Ländern aus, die sich im grenzüberschreitenden Geschäftsleben besonders hervorheben.

Auszeichnungsfähig sind laut DNHK Leistungen und Projekte, die besonders innovativ sind – etwa besondere Entwicklungen oder Verfahren – oder die einen besonderen wirtschaftlichen Impuls in beiden Ländern oder in bestimmten Regionen bewirken. Auch erfolgreiche Marketingkampagnen oder allgemeine unternehmerische Erfolge kommen jedoch für den Preis in Betracht.

Die Bewerbung ist bis Freitag, 5. August, bei der Handelskammer möglich. Ein Bewerbungsformular steht auf der Internetseite der DNHK zur Verfügung. Eine Jury der Handelskammer wird anschließend aus allen Bewerbern einzelne Kandidaten für den Preis nominieren. Die Wahl des Gewinners erfolgt online durch die Unternehmerschaft selbst. Im vergangenen Jahr wurden etwa 3.000 Stimmen abgegeben. Im Oktober soll der neue Preisträger im Rahmen einer feierlichen Verleihung bekannt gegeben werden. Weitere Informationen unter: <http://www.dnhk.org/veranstaltungen/deutsch-niederlaendischer-wirtschaftspreis/>

Quelle: Pressemitteilung der DNHK, 29.06.2011

Deutscher Außenwirtschaftspreis: Aufruf zur Bewerbung

Der Deutsche Außenwirtschaftspreis wird in diesem Jahr zum siebten Mal von Spitzenverbänden der deutschen Wirtschaft medienwirksam im Rahmen des Deutschen Außenwirtschaftstages in Bremen vergeben, der in diesem Jahr am 13. September stattfindet. Die Bewerbungsfrist endet am 15. August. Exportie-

rende mittelständische Unternehmen sind aufgerufen sich zu bewerben. Weitere Informationen unter <http://www.aussenwirtschaftstag.de>

Veröffentlichungen

Der Zollbeauftragte und seine Haftung für Pflichtverletzungen

Mit zollrelevanten Tätigkeiten befasste Beschäftigte in Betrieben müssen allerhöchste Aufmerksamkeit bei der Erledigung dieser Aufgaben walten lassen, damit Arbeitsfehler vermieden werden, die aufgrund der häufigen Änderungen rechtlicher Vorgaben und zollrechtlicher Verfahrensabläufe leicht passieren können. Jeder Zollsachbearbeiter, gleich welcher Stellung innerhalb oder außerhalb eines steuerpflichtigen Unternehmens, hat ein berechtigtes Interesse, zu erfahren, welche Konsequenzen die Benennung als Ansprechpartner gegenüber der Zollverwaltung hat und welche Folgen Unregelmäßigkeiten bei der Erledigung seiner Arbeit, der seiner Mitarbeiter oder unternehmensfremder Dritter für ihn selbst und für das Unternehmen haben. Die gemäß den rechtlichen Bestimmungen zuständige Person für die Erledigung der zollrelevanten Vorgänge ist der Steuerpflichtige. Ob und in welcher Form dieser die steuerlichen Aufgaben (z.B. Erstellen einer Zollanmeldung) auf einen Mitarbeiter oder sogar auf einen nicht zum Unternehmen gehörenden Dritten (z.B. Speditionen) übertragen kann und welche Überwachungsaufgaben weiterhin bei ihm bleiben, bilden den Kern der vorliegenden Publikation.

Vor dem Hintergrund der Haftung für Unregelmäßigkeiten ist das Buch ein Wegweiser durch das Zollrecht. Der Schwerpunkt liegt auf den Sachverhalten, die zu möglichen rechtlichen Folgen für den Steuerpflichtigen, den Zollbeauftragten oder die für diese Personen tatsächlich Handelnden führen und auf welche Weise diese wirksam verhindert werden können. In Kenntnis dieser Zusammenhänge kann eine betriebliche Risikoinventur vorgenommen werden, wodurch die im jeweiligen Betrieb möglichen Fehlerquellen ausgemacht werden können. Entsprechend diesen Erkenntnissen können die betriebliche Aufsicht und das interne Kontrollsystem ausgerichtet werden.

Das Buch „Der Zollbeauftragte und seine Haftung für Pflichtverletzungen“ kann ab sofort zum Preis von 34,90 EUR zzgl. Versandkosten bezogen werden (ISBN: 978-3-930670-39-0).

Kontakt: Mendel Verlag GmbH & Co. KG, Nadja Klinger, Tel.: 02302 2029314, E-Mail: klinger@mendel-verlag.de, Internet: www.mendel-verlag.de
Quelle: Mendel Verlag

Coface: Handbuch Länderrisiken 2011

Das „Handbuch Länderrisiken 2011“ der Coface Deutschland und des F.A.Z.-Instituts ist im Mai erschienen. Es gibt einen aktuellen Überblick über die Länderrisiken in fünf Regionen und 156 Ländern. Neben den Auswirkungen der geopolitischen Ereignisse dieser Tage auf die einzelnen Länder nehmen Branchenanalysen und Ausführungen zu den Zahlungsmodalitäten vor Ort breiten Raum ein.

Preis: 98 EUR inkl. MwSt. und Versand, ISBN 978-3-89981-716-4.
Bestellmöglichkeit per Mail: laender@faz-institut.de, Fax: 069 7591-1966 oder
unter www.laenderdienste.de.

ChinaContact Special Niedersachsen 2011

Dieses Special ist Bestandteil der Juli-Ausgabe der Wirtschaftszeitschrift ChinaContact. In der aktuellen Ausgabe von ChinaContact berichten die Botschafter Dr. Michael Schaefer und Wu Hongbo von den hervorragenden Chancen für deutsche Unternehmen in China. Wie Sie diese Chancen am besten nutzen, erfahren Sie in unserem Themenschwerpunkt „100 Fragen und 100 Antworten zum China-Geschäft“. Das Spezial ist folgendermaßen kostenlos erhältlich als E-Paper unter <http://download.owc.de/epaper-cc/2011-07-nds-7TGF52H/> und als PDF unter http://download.owc.de/epaper-cc/2011-07-nds-7TGF52H/cc0711nds_opf_files/pdfs/cc0711nds__.pdf
Quelle: Pressemitteilung des OWC-Verlag für Außenwirtschaft GmbH,
01.07.2011

Impressum

Herausgeber:

Niedersächsischer Industrie- und
Handelskammertag (NIHK)
Hinüberstraße 16/18
30175 Hannover

im Verbund mit der IHK Braunschweig, der Handelskammer Bremen und der
IHK Bremerhaven

Mitglieder des Niedersächsischen Industrie- und Handelskammertages (NIHK)
sind:

Industrie- und Handelskammer Lüneburg-Wolfsburg
Oldenburgische Industrie- und Handelskammer
Industrie- und Handelskammer Osnabrück-Emsland
Industrie- und Handelskammer für Ostfriesland und Papenburg
Industrie- und Handelskammer Stade für den Elbe-Weser-Raum

Die Informationen werden mit größter Sorgfalt zusammengetragen, recherchiert
und verarbeitet. Eine Gewähr für die Richtigkeit kann jedoch nicht übernommen
werden.

Weitere Informationen zu den einzelnen Meldungen können bei der jeweiligen
IHK angefordert werden.

Tagesaktuelle Veranstaltungsinformationen finden Sie unter:

www.ihk-emden.de
www.ihk-lueneburg.de
www.ihk-oldenburg.de
www.osnabrueck.ihk24.de
www.stade.ihk24.de

www.ihk-braunschweig.de
www.handelskammer-bremen.de
www.bremerhaven.ihk.de

Bildnachweis: shutterstock.com



8 2011